

erschient täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1.20 M. mit Zustellung 1.30 M. im Bezugs- und 10 km. Befreiung 1.25 M. im übrigen Württemberg 1.05 M. Monatsabonnements nach Bedarf.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1. Spalte Zeile auf gewöhnl. Schrift über deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 % bei mehrmaliger entsprechend Redukt.

Mit dem Württemberg und Schwab. Anzeig.

Nr. 246

Nagold, Samstag den 19. Oktober

1907

Amtliches.

Bekanntmachung.

Da gegenwärtig das Wasserreservoir in Nischberg mit Inerital angefüllt wird, so kann nur eine Kammer desselben benutzt werden, es muß daher bei dem Wasser-Verbrauch größte Sparsamkeit beobachtet werden.

Die Ortsbehörden der Gemeinden der Schwarzwaldbwasser-Verorgung haben den Feuerwehrtourenabenden abseits zu eröffnen, daß bis auf Weiteres keine Feuerwehrtouren unter Verwendung von Wasser vorgenommen werden dürfen.

Nagold, 18. Oktober 1907.

K. Oberamt.

J. B. Mayer, Reg.-Rat.

Politische Uebersicht.

Der Bundesrat wird in seiner nächsten Sitzung über die Abhaltung einer Viehzählung am 2. Dezember 1907 Beschluß fassen. Bekanntlich sollten diese Zählungen zunächst nur alle fünf Jahre stattfinden, und zwar abwechselnd eine große und eine kleine. Mit Rücksicht aber auf die höchst bedeutenden Interessen, welche mit der richtigen Beurteilung der Entwicklung unseres Viehstandes und unserer Fleischversorgung verknüpft sind, soll diesmal wiederum eine große Viehzählung stattfinden, obwohl nach der letzten regelmäßigen von 1900 noch eine außerordentliche Viehzählung 1904 eingeschoben war.

Zur Unterstützung des niederen landwirtschaftlichen Unterrichtswesens werden im kommenden preuß. Staatshaushaltsetat die betreffenden Fonds vergrößert werden, um diesen Zweig noch mehr als bisher zu fördern.

Mit der Drucklegung des Reichshaushaltsetats für 1908 ist nun begonnen worden; es sind dem Bundesrat bereits einige Spezialsetats zugegangen. Die Beratungen über den Etat sollen im Bundesrat in der nächsten Woche beginnen und so gefördert werden, daß es möglich sein wird, den gesamten Etat dem Reichstag gleich bei seinem Wiederzusammentritt vorzulegen.

Der schwedische Kriegsminister erklärte gegenüber Gerüchten von militärischen Maßnahmen Schwedens gegen Norwegen, daß Schweden keine Befestigungsanlagen an der norwegischen Grenze plane, und daß der schwedische Heeresetat keine Forderungen enthalte, die nicht schon lange bekannt seien.

Eine türkische Bande griff bei Popschewo (Rasa Stumija) bulgarische Banditen an und tötete vier Bayern. Hinzuwandelnde Militär wurde von der Bande, die durch Dorfbewohner verstärkt wurde, zurückgetrieben. Eine bulgarische Bande brachte bei Radovische zwei Angowallachen und zwei Frauen um.

Nach Meldungen aus Marokko soll der Marabout Bu Dschad Jui, der sich dem General Drude zur Verfügung stellte, mit diesem zusammen vorgehen, um die noch unbotmäßigen Schwarzhäute zu unterwerfen und die bereits unterworfenen gegen die Angriffe jener zu schützen. Die von Buchda ben Bagdadi nach Gedalla geführte Mahalla des Sultans Abdul Kafi besteht aus 3000 Mann Fußvolk und 50 Reitern, die nur zu zwei Dritteln bewaffnet sind, aber einige Kanonen mit sich führen. Buchda ben Bagdadi hat eine Geldsumme erhalten, die genügen dürfte, die Truppen 20 Tage lang zu besolden. Man hält einen Zusammenstoß der Mahalla mit dem nach den letzten Nachrichten nur noch einen Tagesmarsch von Casablanca entfernt stehenden Heereshaufen Mulay Hafids für möglich. Diese Mahalla soll sehr schlecht bewaffnet, aber an Gesamtzahl den Truppen Buchda ben Bagdadi's um das Doppelte überlegen sein. Die Garnison von Mogador soll vom Marokkanen durch 430 Mann unter einem eingeborenen Führer, der von der französischen Militärmission ausgebildet ist, verstärkt werden. Die beiden Abgeordneten Rulay Hafids, die in Berlin eingetroffen sind, ist dort dasselbe Los zuteil geworden, wie in London. Sie wurden nicht empfangen. Als die beiden gestern ihren Dolmetscher mit der Bitte um eine Audienz in das Auswärtige Amt sandten, wurde dem Mann die Antwort zuteil, daß die Abgeordneten nicht empfangen werden könnten. Mehr Glück haben die Abgeordneten des Sultans Abdul Kafi in Paris; denn wie von dort gemeldet wird, sind die Verhandlungen zwischen der marokkanischen Staatsbank und den Abgeordneten schon ziemlich weit gediehen. Der Sultan wünscht ein Darlehen von 5 Millionen Frank. Nach Berichten aus Tanger sind die Bitter der nach Europa entsandten Vertreter Mulay Hafids im Auftrag des Sultans Abdul Kafi eingezogen worden.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 19. Oktober.

Telephonfahne. In den nächsten Tagen gelangt in hiesigen Bahnhofsgebäude ein Fernsprechautomat zur Aufstellung, der zum Verkehr innerhalb der 10. Zone dient. Gebrauchsanweisung ist am Apparat angebracht.

p. Gündringen, 17. Okt. Der „St.-A.“ bringt die Nachricht, daß vom Bischof von Rotenburg die Pfarrstelle Hofen bei Gannstatt unserm Pfarrverweser Abis verliehen wurde. Nur ungern sieht die Gemeinde den Herrn scheiden, der es in kurzer Zeit verstand, sich die Liebe und Hochachtung der Pfarrangehörigen zu sichern. Die Dopfen unseres Tales sind abgesetzt. Die Preise spielten zwischen 30 und 50 M. Es dürfte auch an dieser Stelle der Rat nicht mangelbracht sein, die Dopfenkultur „an den Nagel zu hängen“, da sie sich bei diesen Preisen doch nicht rentiert. Die betr. Grundstücke könnten sicher nutzbringender angeandt werden.

Herrenberg, 18. Okt. (Korr.) Ein junger Malermeister aus Stuttgart, der an der neuerbauten Villa des Oberbaurats Kapp in Gältsheim beschäftigt war, stürzte von einem Sockel im 1. Stock ab und erlitt Verletzungen, welche seine Ueberführung ins Krankenhaus notwendig machten.

r. Stammheim b. Calw, 18. Okt. Die hiesige Gemeinde, die teilweise seit 1871 eine Wasserleitung mit natürlichem Druck besitzt, beabsichtigt nun für alle Einwohner die Wohltat einer solchen Hauswasserleitung zu beschaffen. Der staatliche Techniker ist bereits mit der Ausarbeitung eines Planes beauftragt. Wasser ist genügend vorhanden; doch muß es mittels eines Motors in die hochgelegenen Häuser gepumpt werden.

Zu dem Bannglück auf dem Platz der Regimentskaserne. Vorgefien nachmittags wurde die gerichtliche Sektion der bei dem Einsturz getöteten Italiener im Leichenhaus des Pragerfriedhofs vorgenommen, nachdem die Staatsanwaltschaft den Zusammenstoß einer Sachverständigenkommission veranlaßt, der die Professoren der Baugewerkschule, Bauart Groß und Gumpenhausler, angehören. Die Arbeiten an der Unfallstelle sind natürlich wegen dieser Untersuchung an Ort und Stelle bis auf weiteres eingestellt. Wie man hört hat die Berliner Unternehmungsfirma Krüger und Lanermann die Bauausführungen des der Rheinischen Kreditbank in Mannheim noch gehörenden Areals um 2 Millionen übernommen und damit die Kostenberechnung der Stuttgarter Firma Bohl u. Holz um eine halbe Million unterboten. Eine Stuttgarter Firma ist bei der ganzen Ausführung nicht beteiligt, wobei bemerkt werden muß, daß das große Areal an der Marien- und Königsstraße, auf dem ein Hotel erbaut werden soll, aus dem übrigen Block ausscheidet. Die Erbauung dieses Teils wird im Auftrag einer besonderen Gesellschaft durch die Architektenfirma Heim u. Fröh erfolgen.

Weiter erfährt der Schw. N., daß nunmehr gegen den bauaufsichtlichen Architekten Voruntersuchung wegen fahrlässiger Tötung eröffnet ist. Die Untersuchung wird von Landrichter Albus geführt, als Sachverständige sind Bauart Schmid-Oberthausen und Professor Mill-Stuttgart tätig. Sobald die nötigen Schlußwurzeln getroffen sind, wird mit dem Abbruch der stehen gebliebenen Teile, soweit deren Entfernung aus Sicherheitsgründen erforderlich ist, sowie mit der Aufräumung der Trümmer begonnen werden. Die Aufräumung wird unter sachverständiger Aufsicht und Leitung vor sich gehen. Die Maße wesentlicher Bruchstücke, so insbesondere der eisernen Träger, werden sofort an Ort und Stelle festgemessen. Hiedurch, sowie durch wiederholte mit der Aufräumung Hand in Hand gehende photographische Aufnahmen der Trümmer soll die Möglichkeit einer zuverlässigen ideellen Rekonstruktion des eingestürzten Gebäudeteils und damit der Weg zur Auffindung der bei seiner Errichtung vorgekommenen Baufehler geschaffen werden.

Stuttgart, 17. Okt. Die Stuttgarter Friedensgesellschaft hielt letzten Dienstag ihre Generalversammlung ab. Stadtpfarrer Umsied sprach über „Patriotismus und Menschheitsliebe“ unter großem Beifall. Er stellte 10 Thesen auf, über die sich eine lebhafteste Debatte entspann. Der Hauptgedanke, den der Redner vertrat, war etwa folgender: Die Vaterlandsliebe ist an sich keine Tugend, sondern ein Naturtrieb, der wie andere Triebe zum Fehler wie zur Tugend werden kann. Fehlerhaft ist der Patriotismus, wenn er in Vergötterung, Umschmelzung, Selbstbereicherung

des eigenen Volkes und in den Haß der fremden Völker ausartet. Tugendhaft wenn er sich in selbstloser Unterordnung des Individuums gegen das Ganze, in treuer Pflichterfüllung und Opferwilligkeit zeigt. Derjenige, der das Leben hochschätzt und dennoch bereit ist, es, wenn es sein muß, fürs Vaterland hinzugeben, bringt ein größeres Opfer als derjenige, der es verachtet. Ebenso natürlich wie die Vaterlandsliebe ist die Menschheitsliebe. Jeder einzelne ist nicht bloß Angehöriger einer bestimmten Nation, sondern er ist vor allem Mensch, ja man kann sagen: Er ist 2000 mal Mensch, bis er einmal Deutscher, Spanier oder Engländer ist. Das den Menschen Gemeinsame überwiegt das Trennende ebenso sehr wie der Erdburmeser die Unterschiede in den Erhebungen der Erdoberfläche. Mitleid und Hilfsbereitschaft sind Naturanlagen, die nicht an der Grenze des Heimatlandes Halt machen, sondern universell sind. Konflikte zwischen Patriotismus und Menschheitsliebe sind heute noch möglich, beweisen aber einen ungesunden Zustand. Sobald man lernt, daß nur die Menschheit der höchste Selbstzweck sein kann, daß auch das höchststehende Volk nichts anders ist als ein Teil der Menschheit und daß der Teil am besten gedeiht, wenn für die Wohlfahrt des Ganzen gesorgt wird, so werden die Konflikte verschwinden. An der Debatte beteiligten sich die Herren Oberlehrer Grammer, Kirchenrat Dr. Kroner, Professor Hoffmann, Oberlehrer Köhler, Dr. Hölzel, B. Hartmann, Gemeinde- und Reichsprofessor Christaller. Nach dem Vortragsbericht betragen die Einnahmen 1846 M. und die Ausgaben 1684 M. Die Mitgliederzahl ist gleich geblieben. Schluß 1/2 12 Uhr.

Stuttgart, 18. Okt. Die Vereidigung sämtlicher im Oktober eingestellten Rekruten, Einjährig-Freiwilligen usw. des Standorts Stuttgart und Gannstatt findet am Mittwoch den 23. ds. in der evangel. Garnisonkirche um 10 Uhr, in der kathol. Oberherbstraße um 10 Uhr 45 Min., vormittags, statt. Die Fahnenkompanie stellt das Infanterieregiment Kaiser Friedrich Nr. 125. In der evangel. Kirche spielt das Musikkorps des Grenadierregiments Königin Olga Nr. 119, in der katholischen das Trompeterkorps des Dragonerregiments König Nr. 26.

Nach einer Bekanntmachung der K. Regierung des Schwarzwalddistriktes werden die Stadtgemeinden Reutlingen, Tübingen und Tuttlingen, sowie die Gemeinde Schweningen auf Grund des Art. 7 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung vom 28. Juli 1906 mit Wirkung vom 1. Dezember 1907 an in die Klasse der mittleren Städte eingeteilt.

Endwigsburg, 18. Okt. Wie wir hören, hat die Heilanstalt Wimmthal über den früheren Irrenanstaltsbesitzer Hermann Kraus in Endwigsburg, der am 8. Sept. den Anlagenvorier Dambach dorthelbst absichtlich erschossen hat, ihr Gutachten dahin abgegeben, daß Kraus zurzeit der Tat sich in einem Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit befunden habe, durch den seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen war. Auf Grund dieses Gutachtens dürfte Kraus außer Verfolgung gesetzt, jedoch als gemeingefährlicher Geisteskranker dauernd in eine Irrenanstalt eingewiesen werden.

r. Wehingen, 17. Okt. Zu dem Selbstmord des 11jährigen Schulknaben Wid von Soudelungen wird bekannt, daß die amtlichen Erhebungen eine unangenehme, strenge Behandlung und Züchtigung des Knaben seitens seiner Eltern seit längerer Zeit ergaben. Diese letzte Nachricht ergänt unsere Mitteilung, daß der Knabe infolge eines Zerwürfnisses mit seinen Eltern zu diesem Schritte gekommen sein soll.

r. Ulm, 18. Okt. Gestern ist das zur Bemalung der Südseite des Rathauses dienende Gerüst entfernt worden, nachdem die Maler ihre Arbeit schon vor einigen Wochen beendet hatten und in den letzten Tagen auch die Fixierung der in Krümmen-Ravler ausgeführten Bilder und Ornamente zu Ende gebracht worden ist. Während die Westseite und die dieser zunächst gelegene Hälfte der Ostseite nur einfache farbige Umrahmungen um die Fenster erhalten hat, ist die an die Ostseite grenzende Hälfte der Südseite reich gehalten und paßt sich damit den schon in den Vorjahren fertiggestellten Nord- und Ostseiten an. Das Hauptstück der neuen Bildmalerei ist die von Professor Widmann in München gezeichnete und kolorierte Darstellung des Einzuges der Ulmischen Streiter, nachdem sie 1376 Kaiser Karl IV. bei Elchingen besiegten hatten. Dieses Bild nimmt die ganze Breite unter den drei gotischen Renaissancefiguren der Südseite ein. Im Stiefelfeld befindet sich eine Ulmer Schachtel abgebildet und rings um sie zieht sich ein Kranz von Wappen jener Staaten und Städte, mit welchen die freie Reichsstadt im Mittelalter in Handelsverbindung gestanden ist. Das Rathaus ist nun auf allen Seiten demalt.



Das entscheidende Wort

beim Einkauf von Malzkaffee ist das Wort „Kathreiner“. Verlangen Sie lediglich „Malzkaffee“, so laufen Sie Gefahr, irgend eine minderwertige Sorte zu erhalten, die den Anforderungen, die man an ein gesundes, billiges und wohlschmeckendes Familiengetränk stellen muss, in gar keiner Weise entspricht.

Verlangen Sie daher ausdrücklich: „Kathreiners Malzkaffee“ im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken“ und nehmen Sie unter keinen Umständen etwas Anderes! Dann sind Sie sicher, einen vollkommenen Malzkaffee zu erhalten, der alle anderen übertrifft.

Kaffee. Kaffee.

Empfehle meine bekannt guten selbstgebrannten
Kaffee
 in allen Preislagen bei Mehrabnahme billiger
Gottlieb Schwarz,
 Herrenbergerstr.

Wie kommt es, daß **Zapf's Saustromf** überall so beliebt ist
 Weil er einfach herzustellen, durch seinen Gehalt und seinen reinen Weingeschmack voller Erfolg ist für

Erabbenwein
 und nur 8 Pfennig per Liter kostet.
 Meine Weinabklangen sind nur echt mit dieser Schutzmarke, und kosten für 100 Liter mit 10. Weinbeeren M. 4.— für best. Wein mit Trauben M. 5.— franco (ohne Weingelder).
 Prima gelben Weingelder liefert ich auf Wunsch gerne mit Gebrauchsanweisung und Prospekt gratis.
 Erste und älteste Zeller Weinabklangenfabrik
H. Zapf, Zell a. H.

Stuttgart
Neues Tagblatt
 und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.
 Auflage: 49000
 Bestes Insertionsorgan.
 Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.
 Probenummern & Voranschläge kostenfrei.

Gesetzlich geschützt. **Gesunder Most**
Kräfftiger Hausfrunk
Plochinger Apfelmoststoff
 100 Literpaket nur 4 M.
Keine Chemikalien nur **Früchte**
 deshalb der natürlichste Volkstrunk
 Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
 Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**
 Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franco.



Wildberg.
 Unterzeichneter verkauft wegen Krankheit ein älteres

Zugpferd
 samt Wagen u. Geschirr
 sowie etwas

Faßdauben und Knochenmühle.
 Tausche das Pferd auch gegen ein Stück Vieh ein. Es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Johs. Dengler, W.

Wildberg.
 Ein zum drittenmal hochträchtiges **Mutterschwein** (gute Rasse), sowie 6 Stück, schöne, weiße, rasenreine **Gänse** Bräutergemalte, 1906er Brut, verkauft am Kirchweih-Montag mittags 1 Uhr.
Wilhelm Memminger.

Lupina-Pulver
 Dr. Hamburgers Lupina-Pulver bewirkt eine gründliche rationelle **Verdauung** aller Nahrungsmittel, regt den Appetit an, befreit den **Stuhlgang** beschleunigt den **Stoffwechsel** und bietet die Gewähr für eine gründliche Reinigung des Blutes und aller Körpertheile und kann allen, die an **Magen- und Stuhlbeschwerden, Verdauungsstörungen, Blutarmut etc.** leiden, als Wärme empfohlen werden.
 Preis Mk. 2.50 p. Dose.
 General-Depot: Engel-Apothek, Frankfurt a. M.
 In Freudenstadt: Löwen-Apothek
 in Tübingen: Apotheke a. Markbrunn
 in Stuttgart: Hirsch-Apothek.

Fahrnis-Verkauf.
 Am Kirchweih-Montag von vorm. 9 Uhr an bringen die Erben der verst. Magdalene Stoll Witwe in Wildberg gegen Barzahlung zum Verkauf:
 2 trüchtige **Schaff-Rühe**, ca 4 Str. Dinkel, 2 Str. Haber, 80 Garben Dinkel, 15 Str. Haberstroh, 8 Str. Dinkelstroh, 40 Str. Heu u. Ochsen, 3 Rm. gespaltenes Holz, eine Partie dörres Reis, 1 kleinerer Leiterwagen, 1 Futterschneidmaschine beinahe neu, 1 Säulenfaß, 1 Putzmühle, versch. guterhaltenes Schreinwerk, Faß u. Sandgeschirr, Ruchengeschirr, Feldgeschirr und allerlei Hausrat, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Die Explosion einer Petroleumlampe ist ausgeschlossen
 wenn dieselbe mit **Kaiseröl** nicht explodierbarem Petroleum gespeist wird.
 erzeugt ein hervorragendes Licht, brennt sparsam und geruchlos und ist laut Gutachten erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung.
 Alleinige Fabrikanten:
Petroleum-Raffinerie
 vorm. AUGUST KORFF, Bremen.
 Garantiert echt zu haben bei: **Ernst Lutz**, Nachfolger **Wilh. Sauer**, in Nagold, **Ad. Frauer** in Wildberg.
 Hauptniederlage **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.

Nagold.
 Ein tüchtiger selbständiger **Möbelschreiner**
 sofort gesucht von **M. Koch, Möbelschreinerei.**

Husten
 Wer seine Gesundheit leicht beseitigt ihn. 5245
Kaiser's Brust-Caramellen
 Kaiser's Brust-Extract.
Michael Proß jun., b. Sirch.

Sparsame Hausfrauen benutzen nur **Fritz Müller's Kernseifen-Pulver**, mit der Schutzmarke **Matrose**.
 Bewährtes Waschmittel.
 Pakete à 1/2 Kg. 15 Pfg.
 Fabrikant: **Fritz Müller jun.** Oppingen (Württ.)

Nagold.
Lehrling-Gesuch.
 Einen kräftigen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen sofort oder später in die Lehre
Fr. Buz, Möbelschreiner.

Nagold.
Geräucherte Heringe
 sind eingetroffen und empfehle solche bestens
Fr. Schittenhelm.

Gäutingen.
 Unterzeichneter verkauft ein zum erstenmal 13 Wochen trüchtiges **Schwein** (Blauschd).
Michael Proß jun., b. Sirch.

30,000
 bar ohne Abzug zahlbar ist der 1. Haupttreffer der **Grossen Stuttgarter Geld-Lotterie**
 Zahlung am 12. November 1907.
60,000
 2029 bare Geldgewinne mit nur (Nur 80000 Lose)
 Original-Lose à 2.-, 6 Lose 11.-, 11 Lose 20.-, Porto u. Liste 25 Pf.
 empfiehlt u. versendet die General-agentur
Eberhard Fetzler, Stuttgart.
 Canzleistr. 20.

oder bei: **G. W. Solfer, Fr. Schumb, Gbr. Giefenau.**

